

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ





Kinder im Vorschulalter entdecken die Welt und probieren sie aus mit allen Sinnen. Jedes Material wird zu einem interessanten Fundstück.

Kinder im Primarschulalter sind verspielt, halten sich an Geschichten, die sie in Bildern umsetzen und freuen sich über Freundschaften mit anderen Kindern, die mit ihnen forschend und gestaltend unterwegs sind. Ihre Spontaneität ist meist ungebrochen. Jugendliche verlieren häufig diese Zuversicht zu sich und ihrem Können. Sie sind verunsichert durch Regeln und soziale Verhaltensweisen und meinen, dass sie alles «richtig» machen müssen. Dies verhindert häufig einen Zugang zum Flow und dem Suchen nach eigenen Bildern und eigenem Stil. Als Erwachsene dann sagen sie: «Ich kann nicht zeichnen».

Die Teams der Bildschulen begleiten die Kinder bis in die Jugendjahre und fördern sie in ihrem Selbstbewusstsein, in der Kommunikation untereinander und in der gegenseitigen Wertschätzung. Dies fördert das Selbstvertrauen auch in die eigenen Bilder und eine kritische Haltung gegenüber schematisch Gefälligem. So sind auch spielerische Zugänge und das Sich-Wohlfühlen in der Gruppe massgebend, um bis ins Erwachsenenalter in sich die schöpferische Kraft nicht einschlafen zu lassen. Ein Know-how, dass nicht mehr verloren gehen wird.

Highlights aus den Bildschulen

Der neu ausgeschriebene Sommerkurs konnte erfreulicherweise stattfinden. Die Kinder und Jugendlichen tauchten zusammen mit Philipp Aebischer während drei Tagen in die Welt des Tierzeichnens ein. Regen Zulauf hatte die Werkschau im Foyer der Schule für Gestaltung Bern. Freunde, Familie und Interessierte bestaunten bei einem Apéro die Arbeiten der aktuellen K'Werk Kurse. Auch dieses Jahr war das K'Werk BE am Buskers Festival in Bern vertreten. Während drei Tagen wurden fleissig Taschen bedruckt und dies von ca. 1000 Besuchenden.

K'Werk BE | Schule für Gestaltung Bern und Biel | Standort Bern/Standort Biel

Ein lang gehegter Wunsch ging dieses Jahr in Erfüllung: In den Frühlingsferien fand unser erster Ferienkurs statt. Unter der kompetenten Leitung der freischaffenden Illustratorin «Patriz» Patricia Keller wurden die Kinder eine Woche lang zu Beobachter:innen, Entdecker:innen und Gestalter:innen im unendlichen Kosmos der Formen, Farben, Geschichten und Figuren. Weil der Slow up direkt an der Bildschule vorbeiführt, war es naheliegend, dass sich die Velofahrer:innen dieses Jahr erstmals bei uns stärken und kreativ tätig werden konnten. Zudem war die Nachfrage nach unseren Kursen so gross, dass wir zwei Kurse doppelt führen konnten.

Bildschule Buchs

Im Umfeld des Streetart Festivals Frauenfeld entwickelten wir auf Wunsch aus unserem Semesterkurs «Tape Art» ein Projekt für Oberstufenklassen, das gut besucht wurde. Tape Art fasziniert. So liess es sich der Gemeinderat der Stadt nicht nehmen, auf seinem Gemeinderatsausflug auch die Bildschule zu besuchen und zwei Stunden mit Tapes zu gestalten!

Erstmals fand dieses Jahr ein Schulteamttag an der Bildschule statt. 38 Lehrpersonen und Schulleitende und ein Behördemitglied arbeiteten einen Tag lang mit Kursleitenden unserer Bildschule in drei verschiedenen Workshops, die sie im Vorfeld selber wählen konnten. Sie waren begeistert, wir auch.

Bildschule Frauenfeld

Wichtig ist uns, mit anderen in der Region ansässigen Vereinen zu kooperieren: Wir haben die Zusammenarbeit mit Elternvereinigungen für ausserschulische Aktivitäten weiter untersucht, auch eine grössere Anzahl von Kursen und Workshops durchgeführt, die vor Ort abgehalten werden; andere öffentliche Aktivitäten des Instituts haben wir als Schaufenster genutzt, um unsere Bildungsaktivitäten bekannt zu machen. Wir bieten auch für Erwachsene Kurse an: Im akademischen Jahr 2022/23 wurde der erste Frontalkurs für Erwachsene über Farbenlehre mit praktischen Aktivitäten eröffnet. Der Kurs war sehr gut besucht und wurde wieder aufgenommen.

Noch wenig erforscht sind die Möglichkeit von gemeinsamen Kursen für Kinder und Erwachsene sowie das Angebot von Kursen in anderen Städten, Tälern und Gemeinden.

I2a: Istituto Internazionale di Architettura Lugano

Das Mini-Atelier K'Werk hat Früchte getragen! Während zwei Jahren erprobten wir das Konzept Mini-Atelier. Das Projekt lief gut an: Karin Vidensky als K'Werk-Unterrichtende und Annika Bratschen als Initiantin der Idee entwickelten das Konzept in der Praxis weiter. Was für eine Freude, den Kindern zuzuschauen in ihrem Entdecken und Tun! 2023 unterstützte uns das Erziehungsdepartement sowohl ideell wie finanziell. So konnten wir acht Kitas in Basel für die Mini-Atelier-Module gewinnen. Noch ist das Projekt nicht gesichert, aber es ist auf gutem Weg. Der neuen Leiterin des K'Werks in Basel, Nathalie Noorlander, sei gutes Gelingen gewünscht.

K'Werk Bildschule bis 16 | Schule für Gestaltung Basel

In unserer Filiale Chur – Die Bündner Kunstschule, wurde von Sarah Clavadetscher die «Kinderkunschi» ins Leben gerufen. Der erste Kurs am Mittwochnachmittag stiess auf sehr grosses Interesse – viele Interessierte mussten wir auf die Warteliste setzen. Wir arbeiteten mit experimenteller Drucktechnik. Der zweite Mittwochkurs ist bereits ausgebucht.

An der Kunstschule Wetzikon konnten wir das Jugendatelier, welches jeweils samstags stattfindet, nach einer Durststrecke wieder starten.

Kunstschule Wetzikon

Werkschauen vom Feinsten! Der wiederholt erfolgreich geführte Kurs «Materialreise» konnte mit all seinen Fantasiefiguren, Gesichtern und Skulpturen ausgiebig bestaunt werden. Erstmals wurde eine gemeinsame Werkschau mit «Das ist meine Welt – Zeichenkurs für Jugendliche» durchgeführt – die unterschiedlichsten Ausdrucksformen des Zeichnens wurden dabei erkundet. Skizzen, grosse Werke und Skulpturen wurden gezeigt und die Kinder gaben Auskunft dazu. Bei den Werkschauen der Kurse «Herbstbunt und Zeit für Malzeit» sowie «Winterkühle und Zeit für Malzeit» mit selbst hergestellten Farben, Drucken in den verschiedensten Formen und vielem mehr, stellten die Kinder ihre Werke persönlich vor. Die Freude war gut zu spüren. Grossen Dank an Claudia Niederberger, Anja Roth und Michael Leuthold und die Kursleitenden aller Kurse!

BildWerk Luzern

Der Entscheid, das Kursprogramm mit drei neuen Kursen zu erweitern, war richtig für unsere Bildschule. Die Jugendkurse der F+F konnten fast immer vollständig ausgebucht stattfinden. Vor allem das neue Projekt «Form, Farbe, Drucktechnik», das von Beate Frommelt und Jérémy Rebord neu entwickelt wurde, erweitert das Angebot mit neuem Fokus und Standort. Es war eine Freude, den Jugendlichen zuzuschauen, wie sie sich im Atelier der F+F in der Roten Fabrik und dem Druckatelier der Roten Fabrik austobten und mit Malerei und verschiedenen Drucktechniken experimentierten. Zudem konnten wir ein Spezialangebot mit 42 Kindern für den nationalen Zukunftstag zusammen mit den Gründer:innen des Walking Frame Studios durchführen. Ein besonderer Dank gilt dem dozierenden Team – für ihre Vielfältigkeit!

F+F Schule für Kunst und Design Zürich

Wir haben unser Atelier um drei Palettentische und verschiedene mobile Malwände für das Malspiel erweitert. Die Kinder können nun in eine aufregende Welt voller Farben, Formen und kreativer Abenteuer eintauchen. Das neue Angebot hat grosses Interesse geweckt, sodass wir uns entschieden haben, den Malraum im kommenden Semester bereits für die ganz kleinen Kinder zu öffnen – sie werden von Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis begleitet. Dabei werden wir mit Farben experimentieren, staunen und gemeinsam die Kunst erforschen.

Juniors Academy – Bildschule der Schule für Gestaltung Graubünden



Im Frühjahr durften unsere Kursältesten innerhalb einer Performancegruppe unter der Leitung von Marina Tomić ihr Können einem grossen Publikum zeigen – mittels virtuellen Geschichten aus Klang, Rhythmus, Körper und Raum. Anlass dazu bot eine Kooperation im Projekt «Haetti», einer Hommage an den Zuger Grafiker, Schriftgestalter und Künstler Walter F. Haettenschweiler. Dieses Kunstprojekt verband in gewisser Weise die in unserem Schriftlogo enthaltene Vielseitigkeit mit dem vielfältigen Schaffen von Haettenschweiler. Seine fantasievollen Schriftbilder, derart frisch interpretiert, erhielten eine neue Lebendigkeit.

K'werk Zug Bildschule bis 16

Immer wieder stehen wir an bei der Öffentlichkeitsarbeit: Um nicht mehr alle publizierten Bilder von den Eltern genehmigen zu lassen oder uns in einem Graubereich zu bewegen, haben wir 2023 zum ersten Mal ein professionelles Fotoshooting im KUKA durchgeführt. Eine altersmässig bunt gemischte Kinderschar konnte im KUKA kostenlos einen Workshop-Nachmittag geniessen und sich dabei fotografieren lassen. Als kleines Dankeschön hat der Fotograf von allen Kindern Porträtfotos geschossen, die wir den Eltern zugestellt haben.

KUKA Emmenbrücke

Erstmals hat die Bildschule Aarau an der grossen Abschlussausstellung der Schule für Gestaltung Aargau (Vorkurs/Propädeutikum) teilgenommen. In der grossen Viscom-Halle durften wir Exponate aus unseren Kursen zeigen. Es entstand eine bunte Wand mit Malereien und Zeichnungen unserer Semesterkurse für Kinder und Jugendliche. Das Feedback war durchwegs positiv. Viele Familien und Geschwister von Lernenden wurden neugierig auf unser Kursprogramm.

Bildschule Aarau | Schule für Gestaltung Aargau

In den Sommerferien 2023 durfte das K'Werk Zürich zum ersten Mal mit einem Gemeinschaftszentrum (GZ) zusammenarbeiten: Im Juli führte die Illustratorin und Theaterpädagogin Patricia Keller im GZ Affoltern einen einwöchigen Workshop durch. Die Kinder arbeiteten im Atelier des GZ Affoltern mit allen möglichen Materialien und Techniken. Sie konnten zeichnen, kneten, kritzeln, nähen, schneiden und kleben. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt! Nun wird geprüft, wie wir diese erfreuliche Zusammenarbeit fortsetzen und ausweiten können. Solche längerfristigen Kooperationen könnten dem K'Werk dazu verhelfen, vermehrt in Stadt-Quartieren präsent zu sein und so die Kinder in ihrem Alltagsumfeld abzuholen.

K'Werk Zürich Bildschule 4- 16

Die Kunstschule Liechtenstein hat 2023 ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass wurden alle Sommerferienkurse für Kinder und Jugendliche zum halben Preis angeboten. Ferner haben wir das Buch «Kunstschule to go!» herausgegeben. Es ist eine ausgewählte Sammlung von künstlerischen Handlungen. Diese können an ausgesuchten Orten in Liechtenstein und der Region ausgeführt werden.

An 52 verschiedenen Bushaltestellen im Land wurden die Buswartehäuschen zur «wARTeausgalerie». Während sechs Monaten bespielten Menschen aus dem Land und der Region sie mit Bildern. Alle durften mitmachen und Bilder einreichen. Ein Gewinnspiel machte den Abschluss.

Kunstschule Liechtenstein

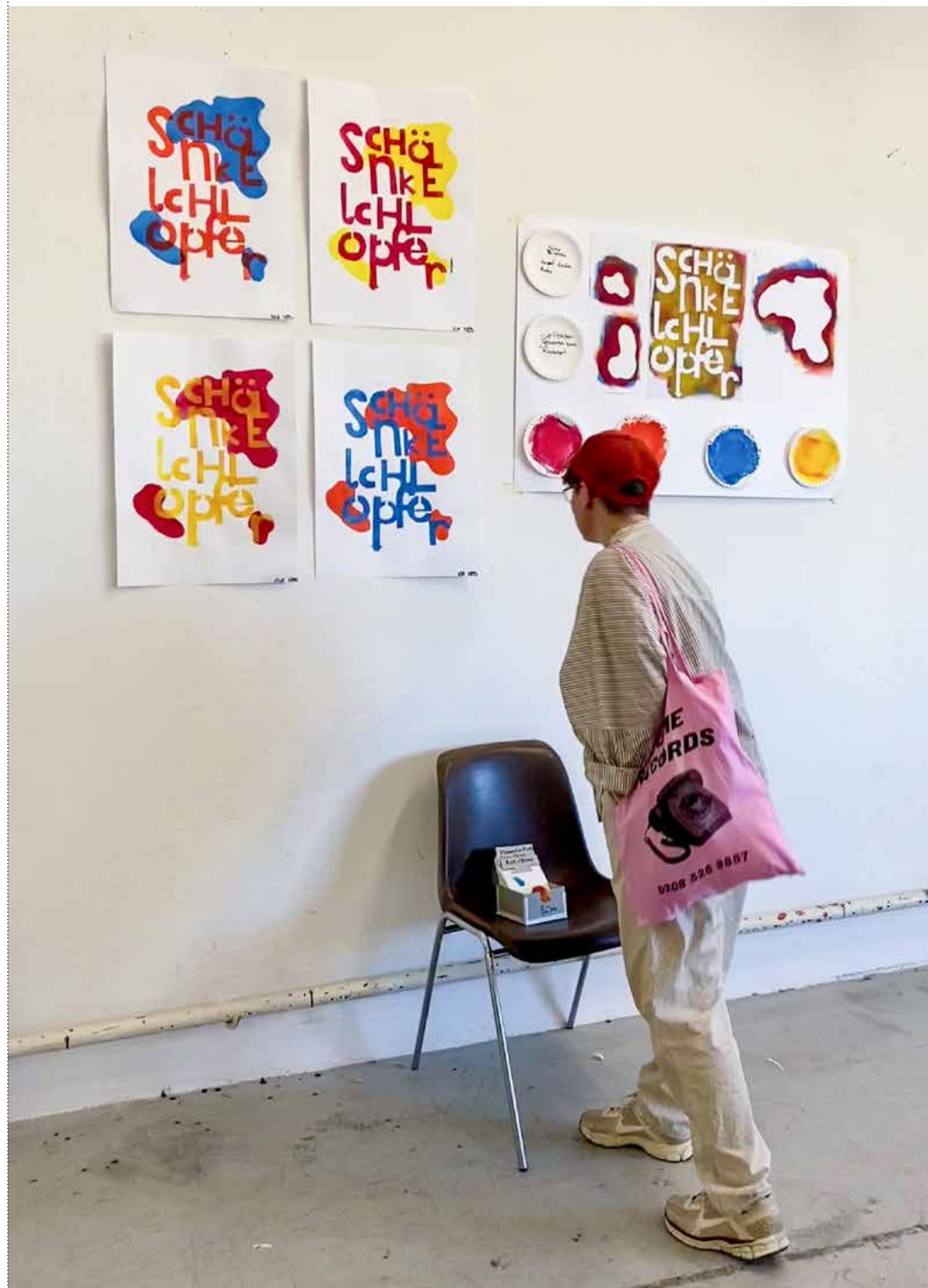
Bereits nach einem Jahr erfolgreicher, intensiver Arbeit konnte d'Wärchi diesen Herbst in neue, grössere Räumlichkeiten ziehen. Da unser Projekt noch ganz am Anfang steht, haben wir uns für ein Crowdfunding entschieden, um die Miete für die nächsten drei Jahre zu sichern. Erfolgreich! Wir sammelten in 40 Tagen CHF 54'000 und haben in Nidwalden enorm an Bekanntheit gewonnen. Durch die grösseren Räumlichkeiten konnten wir mehr Kinder in die Kurse nehmen. So hatten bereits nach einem Jahr rund dreimal mehr Kinder die Möglichkeit, unsere Kurse zu besuchen. Besonders gut läuft das EIKi-Malen und der Mädchenabend. Wir probieren neue Kurse aus, diverse Kooperationen sind geplant – wir blicken voller Vorfreude in die Wärchi-Zukunft!

Wärchi Stans

Dieses Jahr wurden in bildstill* sieben dreistündige Ferien-Workshops angeboten. Malen+Zeichnen, Comic/Characterdesign und neu auch »Wesen/Gestalten aus Elektroschrott«. Letzterer begeisterte nicht nur viele Kinder, begeistert waren auch Erwachsene.

Dieses Schnupperangebot bewährt sich im Zürcher Unterland; die Kinder und Jugendlichen können so die verschiedenen Inhalte kennenlernen, bevor sie sich für einen länger dauernden Kurs anmelden. Der Rücklauf ist bei ungefähr 7%.

bildstill* Bülach



Zahlen und Fakten 2023



Aktive Bildschulen/Standorte in der Schweiz

18

Anzahl Kinder und Jugendliche, die
das Angebot der Bildschulen besuchten

5093

Anzahl Kinder und Jugendliche der
besuchten Kurse und Workshops,
davon Kinder im Alter von (2)4–10 Jahren
und Jugendliche zwischen 11–16 Jahren

3820

2381

1439

Anzahl Kinder und Jugendliche, die Projekte
mit Regelschulklassen oder in Kooperationen
mit anderen Institutionen besuchten

1990

Durchgeführte Semesterkurse,
offene Werkstätten und Workshops

322

Unterrichtende Künstler:innen, Designer:innen,
Gestalter:innen, Kunsthandwerker:innen,
Lehrer:innen unterrichteten in eurer Bildschule

190

Im Bereich der Gestaltung und der ästhetischen Bildung bieten die Bildschulen Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Weise einen professionellen und anregenden Rahmen. So werden Kompetenzen gestärkt, die für die persönliche und soziale Entwicklung notwendig sind.

Anfang 2023 habe ich mit viel Wissensdurst die Geschäftsführung der Konferenz Bildschulen Schweiz (KBS) übernommen. Ich konnte an der Konzeption und Umsetzung zahlreicher Projekte mitwirken, welche die Bildschulbewegung stärken und ihre Anliegen in die Öffentlichkeit tragen. Gleichzeitig trat Marc Girard seine Stelle als Verantwortlicher für den Aufbau der Bildschulen in der Romandie an. Zusammen mit der Assistenzstelle von Lisa Ballmer hat sich auf der Geschäftsstelle ein kleines Team gebildet, das sich mit viel Herzblut für die Ideen der Bildschulen einsetzt.

Eine der grössten Herausforderungen in diesem Jahr war es, als Kooperationspartnerin für unseren Lehrgang CAS BildWeit KBS/ZHdK eine geeignete Hochschule zu finden. Das ist uns gelungen. Gegen Ende Jahr konnte der Vertrag mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) unterzeichnet werden. Die positiven Rückmeldungen von Dozierenden und Teilnehmenden hatten die KBS in ihrem Bestreben bestärkt, dieses Weiterbildungsangebot in der Bildungslandschaft zu etablieren. Der nächste Studiengang startet nun im August 2024 im Rahmen dieser neuen Kooperation. Zusammen mit dem Vorstand und mit Claudia Sturzenegger, Co-Leiterin des Lehrgangs, freue ich mich sehr über diese wertvolle Zusammenarbeit.

Die KBS legt nicht nur Wert auf die Vernetzung mit Bildung und Politik, sondern auch auf den Austausch unter den Bildschulen. In einem interessanten Weiterbildungskurs erhielten die teilnehmenden Bildschulen das nötige

Rüstzeug, um selbständig und erfolgreich Fördergelder zu akquirieren. Der regelmässige und vertraute Austausch unter den Bildschulleitenden motiviert und ist ein wichtiger Motor der Bildschulbewegung.

Die KBS erarbeitete in diesem Jahr zudem einen neuen Förderantrag an die Beisheim Stiftung und einen dreijährigen Strategieplan. Gemeinsam arbeiten wir an der Eröffnung einer ersten Ecole de l'Imagerie in der Romandie, sind auf der Suche nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten und freuen uns, im Frühling die Arbeiten an unserer Website mit neuem Design abschliessen und präsentieren zu können.

Die Bewältigung der vielseitigen Aufgaben der Geschäftsstelle ist nur durch das unterstützende Engagement des Vorstandes möglich. Ein herzliches Dankeschön geht an Verena Widmaier für ihre Kompetenz in Finanzfragen, an Diana Dodson und Barbara Windholz für die Konzeption und Neugestaltung der Website und des öffentlichen Auftritts, an Beat Bucher für sein strategisches Mitdenken und nicht zuletzt an Sabine Gysin für die sorgfältige Einarbeitung von mir und für ihr ressortübergreifendes Engagement als Präsidentin der KBS.

Es ist mir eine Freude, mich auch in Zukunft für die Förderung der ästhetischen Bildung einzusetzen.

Ana Vujić

Geschäftsleitung Konferenz Bildschulen Schweiz





Aktivitäten 2023 der Konferenz Bildschulen Schweiz

Januar

- Ana Vujić startet als neue Geschäftsleitung
- Marc Girard beginnt seine Anstellung als Verantwortlicher für den Aufbau der Bildschulen in der Romandie
- Erstellen Jahresabschluss/Revision

Februar

- Erstellen Jahresstatistik Bildungsangebote
- Publikation Jahresbericht 2022
- Planung und Organisation Netzwerktagung Unterrichtende an den Bildschulen
- Planung und Organisation M:Patronatsanlass

März

- Generalversammlung (online): Beat Bucher wird einstimmig in den Vorstand gewählt
- Abgabe Zwischenbericht für die *Beisheim Stiftung*
- Überarbeitung Qualitätsmerkmale für Bildschulen
- Finanzworkshop für Bildschulen mit der Firma *Con:Sense*, Teil I

April

- Einstimmige Annahme der Qualitätsmerkmale für Bildschulen durch die Mitglieder
- Steuergruppensitzung mit der *Beisheim Stiftung*
- Eingabe für Finanzhilfen an das *Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)*
- Jurierung Start Up Fonds (Finanzierung durch *Max Kohler Stiftung*)
- Vergabe der Förderbeiträge an vier Bildschulen
- Fertigstellung des zweiten Videos CAS BildWeit KBS/ZHdK

Mai

- Netzerkanlass für Unterrichtende an den Bildschulen: Teilnehmerinnen des CAS BildWeit KBS/ZHdK gewähren Einblick in ihre Abschlussarbeiten; Referat von Prof. Jérôme Zraggen zu Gestaltung und Digitalität
- Abschluss Pilotprojekt CAS BildWeit KBS/ZHdK mit Überreichung der Zertifikate
- CAS BildWeit KBS/ZHdK: Infoveranstaltung für den zweiten Durchgang

Juni

- Workshop zu LinkedIn durch *advocacy*
- Steuergruppensitzung mit der *Beisheim Stiftung*
- Kick Off Veranstaltung in Lausanne: Bildschulgründungen in der Romandie

Juli

- Inhaltliche Überarbeitung der Website

August

- Umsetzung Kommunikationskonzept
- Zusage Fördergesuch BSV im Rahmen des Kinder- und Jugendfördergesetzes (KJFG)
- Finanzierungsworkshop für Bildschulen, Teil II
- Sitzung *Max Kohler Stiftung*: Auswertung des Pilotprojekts Start Up Fonds für Bildschulen

September

- Weiterentwicklung des Kommunikationskonzepts mit *advocacy*

Oktober

- Austauschtreffen mit den Bildschulleitenden im BildWerk Luzern
- KBS-Vorstand und Geschäftsleitung: Workshop zum Thema Wirksamkeit (mit *Con:Sense*)
- Besuch der Bildschule Buchs
- Teilnahme an der Veranstaltung «*Beisheim Stiftung Collab*»
- Überarbeitung Konzept CAS BildWeit KBS/ZHdK in Absprache mit dem Weiterbildungszentrum ZHdK

November

- Vorstands-Retraite: Strategieentwicklung der KBS 2024–26
- Die Geschäftsstelle erhält zusätzlich eine Assistenzstelle mit 20%-Pensum
- Erarbeitung Antrag für die *Beisheim Stiftung*
- Besuch der Arbeitsgruppe Bildschulaufbau in der Romandie im K'Werk Basel

Dezember

- Detaillierte Ausarbeitung Strategie der KBS 2024–26
- Erstellung Budget 2024–26
- Einreichung Antrag bei der *Beisheim Stiftung*
- CAS BildWeit KBS/ZHdK: Vertragsunterzeichnung mit der ZHdK
- Zweite grosse Sitzung mit Interessierten für Bildschulgründungen in der Romandie
- Farbkonzept für die Website



Engagement

Folgende Personen engagieren sich im Vorstand der Konferenz Bildschulen Schweiz:

Sabine Gysin

Präsidentin Konferenz Bildschulen Schweiz
Leitung K'Werk Basel bis Ende 2023

Beat Bucher

Zuständig für Strategieentwicklung
Selbstständiger Organisationsberater, Luzern

Diana Dodson

Zuständig für Marketing und Kommunikation
Unterrichtende K'Werk Bern

Verena Widmaier

Zuständig für Finanzen
Präsidentin KKJ Schweiz/ Projektinitiantin K'Werk Zürich

Barbara Windholz

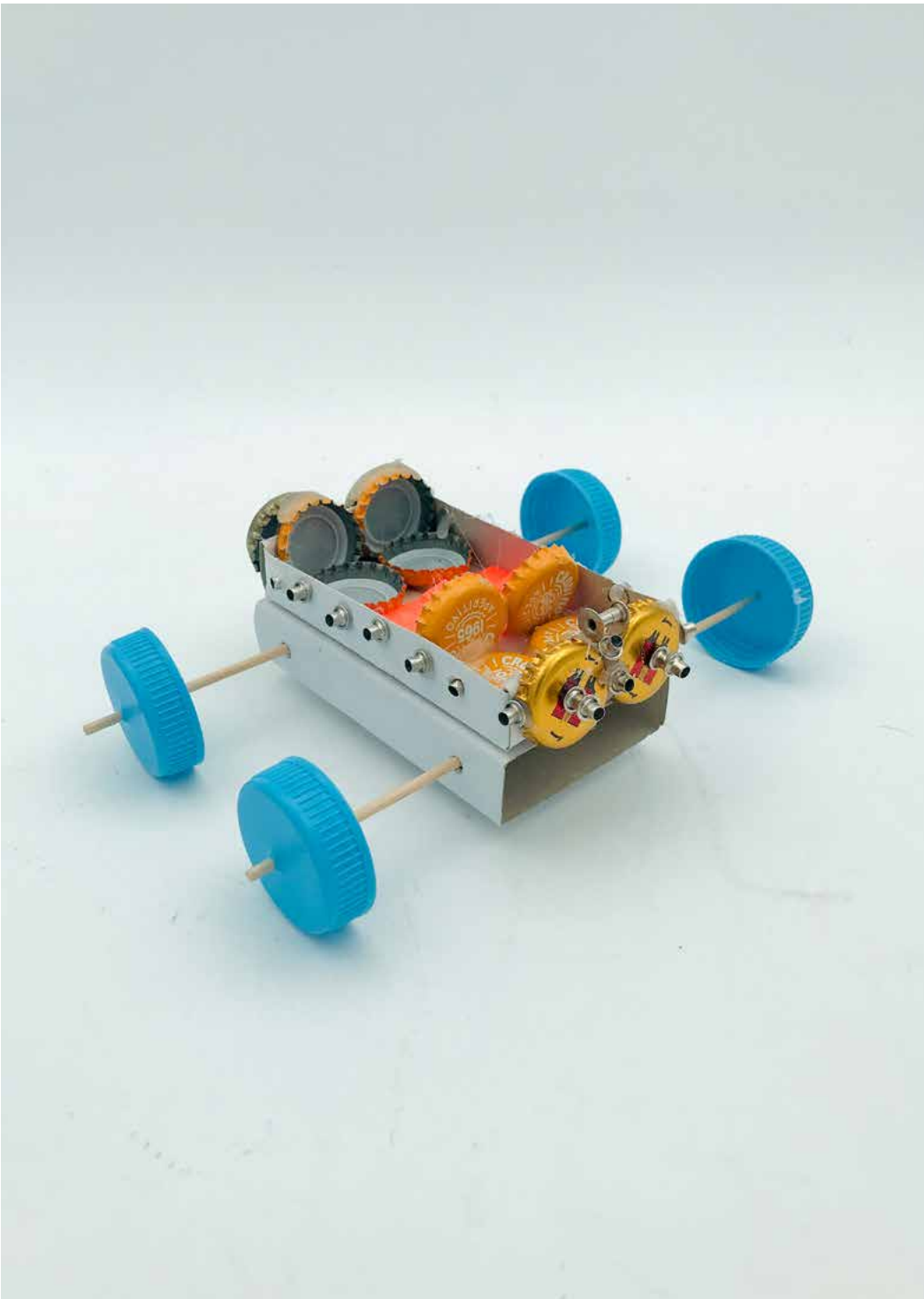
Zuständig für Projektwesen
Leitung K'werk Zug

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung: Ana Vujić
Assistenz Geschäftsleitung: Lisa Ballmer
Verantwortlicher für den Aufbau der Bildschulen in der Romandie: Marc Girard

CAS BildWeit KBS/ZHdK

Co-Leitung: Ana Vujić und Claudia Sturzenegger



Danke!

Herzlichen Dank an die zahlreichen Personen, die sich aktiv und mit grossem Engagement für die Bildschulen Schweiz einsetzen. Bei jedem Besuch in einer Bildschule, in Gesprächen in den Ressorts, in spezifisch fokussierten Fachgruppen oder in zukunftsgerichteten Workshops spüren wir die gemeinsame Energie. Mit euch schaffen wir an der Idee für mehr Bildschulen in der Schweiz!

Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsleitung und ihr Team. Ana Vujić hat sich als neue Geschäftsleiterin schnell in die Dossiers eingearbeitet, ist schon sehr gut vernetzt und hat einiges in unsere Organisation eingebracht. Dank Marc Girard, in der KBS neu verantwortlich für die Romandie, bildet sich in der französischen Schweiz ein interessiertes Team, um Bildschulen aufzubauen und die Dachorganisation zu erweitern. Und ganz neu mit an Bord ist Lisa Ballmer als Assistentin. Gut gerüstet beginnen wir das neue Jahr.

Ohne die grosse Unterstützung und Beratung der *Beisheim Stiftung* wären wir heute nicht so gut aufgestellt. Die finanzielle Basis ermöglicht uns bis heute ein fundiertes und professionelles Voranschreiten. Herzlichen Dank dafür. Im Dialog mit der *Max Kohler Stiftung* konnten wir uns dabei stärken, junge Bildschulen bei ihrem Aufbau zu unterstützen. Auf die weitere Zusammenarbeit freuen wir uns.

Dass der Bund – im Rahmen der Finanzhilfe des *Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)* – unsere Arbeit fördert, ist für uns eine grosse Anerkennung. Der Schule für Gestaltung Basel danken wir sehr dafür, dass die Geschäftsstelle in ihren Räumlichkeiten mietfrei arbeiten kann.

Weiter danken wir den Mitgliedern unseres M:Patronatskomitees für ihre Bereitschaft, die Vision der Bildschulen ideell mitzutragen und zu einem breiteren Verständnis und einer Akzeptanz der Bildschulen zu verhelfen.

Vorstand Konferenz Bildschulen Schweiz

Der Aufbau und die Weiterentwicklung der Konferenz Bildschulen Schweiz wird substantiell unterstützt durch:



Beisheim Stiftung



MAX KOHLER
STIFTUNG

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

Avec le soutien financier de la Confédération, en vertu de la loi sur l'encouragement de l'enfance et de la jeunesse (LEEJ)

Con il sostegno finanziario della Confederazione in virtù della legge sulla promozione delle attività giovanili extrascolastiche (LPAG)



**Bildschulen sind Kunst- und Gestaltungsschulen für Kinder und Jugendliche im auserschulischen Bereich wie die Musikschulen. Die nationale Vernetzungsstruktur ist die Konferenz Bildschulen Schweiz.
→ bildschulen.ch**

Konferenz Bildschulen Schweiz KBS

Postfach 23, 4005 Basel

079 682 41 06

kontakt@bildschulen.ch

bildschulen.ch

IBAN CH32 0900 0000 8965 2866 6

